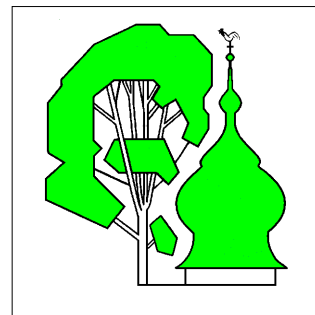


# Bürgerverein Duisburg-Großenbaum/Rahm e.V.

Angermunder Str. 61a, 47269 Duisburg



BV Größenbaum/Rahm, Angermunder Str. 61a, 47269 Duisburg

[www.bv-grossenbaum-rahm.de](http://www.bv-grossenbaum-rahm.de)

05. November 2012

An die  
Stadt Duisburg  
Herrn Oberbürgermeister Link  
Stadtverwaltung Duisburg  
Burgplatz 19  
47049 Duisburg

## Schutz vor zunehmendem Autobahnlärm in Rahm

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die A 524 führt in Hochlage mitten durch den Ortsteil Rahm. Die Lärmschutzvorkehrungen (Lärmschutzwände, Straßenbelag) dieser Trasse sind nach heutigen Maßstäben völlig unzureichend. Das gilt erst recht bei steigendem Verkehrsaufkommen. Die immer wieder angeführten Lärm-Durchschnittswerte verschleiern eine schleichend zunehmende Lärmbelastung, die noch gesteigert wird durch den Eisenbahnlärm der Linie Duisburg-Düsseldorf.

Seit längerer Zeit wird die zulässige Geschwindigkeit aus Richtung Krefeld ausgerechnet beim Eintritt in den Bereich der Wohnbebauung völlig freigegeben – eine Rücksichtslosigkeit, gegen die der Bürgerverein schon seit Jahren vehement angeht. Es steht zu befürchten, dass mit dem Lückenschluss der A 524 bis zum Autobahnkreuz Duisburg-Süd auch für die Gegenrichtung die Geschwindigkeitsbeschränkung (zur Zeit 80 km/h) völlig entfallen wird, denn die neue Autobahntrasse ist für hohe Geschwindigkeiten ausgelegt. Der Lückenschluss ist für 2013 geplant – höchste Zeit also, jetzt zu handeln! Die Bezirksvertretung Duisburg-Süd hat in einem Gemeinsamen Antrag am 19.04. 2012 den Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr gebeten, Lösungsmöglichkeiten für eine Reduzierung der Lärmbelastung an der A 524 im Bereich Duisburg-Rahm zu entwickeln (siehe Drucks. 12-0554, TOP 22). Ergebnisse stehen bislang aus.

Seit fast 10 Jahren fordert der Bürgerverein Duisburg-Großenbaum/Rahm einen verbesserten Lärmschutz in Rahm, u.a. mit Widersprüchen gegen die Planfeststellung der A 524 und mit Eingaben an die Stadt Duisburg. Ein konkreter Vorstoß bei Straßen NRW wurde 2009 rundheraus abgelehnt. Die zuständige Stelle der Stadt Duisburg hatte der behördlichen Argumentation nichts hinzuzusetzen und reichte die ablehnende Stellungnahme an den Bürgerverein lediglich weiter.

Dabei wäre eine Tempobeschränkung auf der A 524 die effizienteste Lösung für die Lärmprobleme in Rahm. Die drei anderen auf das Autobahnkreuz Duisburg-Süd zuführenden Teilstrecken (A 59, B 288, B 8n) sind ohnehin bereits geschwindigkeitsreduziert. Außerdem fällt die kurze Abfahrt Rahm aus Richtung Krefeld extrem steil auf die Angermunder Straße in Rahm ab; die Auffahrt in Richtung Osten ist ebenfalls steil angelegt, auf die sich einfädelnden Fahrzeuge muss deshalb verstärkt Rücksicht genommen werden – es sprechen also auch Sicherheitsaspekte für ein Tempolimit in der Ortslage Rahm.

Die Stadt Duisburg hat bisher für unser Anliegen nichts erreicht. Dass es auch anders geht, zeigt ein Blick in unsere Nachbarstadt Krefeld: Deren Rat der Stadt setzte 2011 durch, dass zum Schutz seiner Bürger vor Verkehrslärm eine Tempobeschränkung auf der A 57 festgelegt wurde: Dort ist auf mehreren Kilometern Länge die Geschwindigkeit auf 100 km/h reduziert.

**Wir möchten Sie aus den genannten Gründen dringend bitten, sich zum Wohl der Bürger Rahms und Großenbaums mit Nachdruck für eine effiziente Lärmreduzierung auf der A 524 in der Ortslage Rahm einzusetzen, und zwar auf dem Wege einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h.**

Der Bürgerverein bereitet zur Zeit Aktionen vor, die öffentlichkeitswirksam zeigen werden, für wie dringlich die Rahmer und Großenbaumer eine rasche Lösung des Problems halten.

Bitte geben Sie uns möglichst bald Bescheid, was Sie für unser Anliegen zu tun beabsichtigen.

Mit freundlichem Gruß

Im Namen des Vorstands:

die Lärmschutz-AG des Bürgervereins Duisburg-Großenbaum/Rahm

W. Braun

R. Hoffmann

K. H. Kamp

D. Wiegershaus